

EU-Förderprogramm: Kreatives Europa – Media



Programmziele:

Kreatives Europa schützt und fördert sprachliche und kulturelle Vielfalt und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Kultur- und Kreativsektoren. Es unterstützt die Kultur- und Kreativbranche dabei, auf europäischer Ebene zusammenzuarbeiten, eröffnet neue internationale Chancen, Märkte und Publikumsschichten und hilft der Branche, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen. Das Programm besteht aus den Teilbereichen MEDIA und KULTUR sowie bereichsübergreifenden Aufrufen (siehe Infokasten).

Der Teilbereich MEDIA fördert den Kompetenzaufbau in der Film- und audiovisuellen Industrie in Europa. Zudem unterstützt er die Verbreitung und Bekanntmachung von europäischen audiovisuellen Werken. Zusätzlich zu den vier thematischen Clustern (siehe „Programmstruktur“) werden die horizontalen Prioritäten Nachhaltigkeit, Inklusion und Geschlechtergleichgewicht gefördert.

Laufzeit: 2021-2027

Budget: 1,4 Milliarden Euro

Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- EWR-Staaten (Island, Liechtenstein und Norwegen)
- Beitrittsländer, Kandidatenländer und potenzielle Kandidatenländer, die im Rahmen einer Heranführungsstrategie unterstützt werden, sowie Länder, die von der Europäischen Nachbarschaftspolitik abgedeckt werden

Förderfähige Antragsteller: Private und öffentliche Einrichtungen, die im Kultur- und Kreativsektor aktiv sind (Unternehmen, NGOs, Vereine, Stiftungen, Gemeinden, Städteverwaltungen usw.). Natürliche Personen sind nicht antragsberechtigt (außer Selbständige).

Förderquote: je nach Aufruf, i.d.R. 60 %

Programmstruktur:

- Distribution and Exhibition: Förderungen für europäische Weltvertriebe, Verleiher und Kinos
- Development and Production: Förderung für europäische Produzent:innen im Bereich Entwicklung und für TV Projekte.
- Business: Förderung von Innovation bei Unternehmen, Wettbewerbsfähigkeit und Talent zur Stärkung der europäischen Industrie gegenüber der globalen Konkurrenz.
- Audience: Stärkung der Zugänglichkeit und Sichtbarkeit von Werken durch Vertriebskanäle und Publikumsentwicklung.
- Weitere Fördermöglichkeiten: EU-Garantiefazilität für den Kultur- und Kreativsektor (fortlaufend bis 2023).

Kreatives Europa – Cross Sectoral:

- Creative Innovation Lab
- Defending Media Freedom and Pluralism
- Journalism Partnerships
- NEWS-Media Literacy

Weitere Informationen:

- Informationen der Europäischen Kommission: <https://ec.europa.eu/culture/funding-creative-europe/creative-europe-media-strand>
- Nationale Kontaktstelle – Creative Europe Desk MEDIA: <https://creative-europe-desk.de/media>
- Antragstellung im Funding and Tenders Portal: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/crea2027>

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de

Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)
Dr. Ruth Schaldach
Tel.: 040 24 84 6 - 511
r.schaldach@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 - 3367
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Jörg Nickel & Temur Fayeş
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungszentrum-wirtschaft